

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 1

Nachwort: Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1933/34, 2. Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Druckfehler. Im Dezemberheft ist zu lesen: S. 570, Z. 8 v. oben, „*dieser*“ (statt „*diese*“); S. 573, Z. 21 v. oben, „2,7 Milliarden“ (statt „2,2 M.“); S. 575, Z. 21 v. unten, „*ein*“ (statt „*einen*“); S. 578, Z. 14 von oben, „*außerhalb Deutschlands (und Österreichs)*“ statt „*außerhalb von Deutschland (und Österreich)*“; S. 583, Z. 10 v. unten, „*Seelen*“ (statt „*Seele*“); S. 592, Z. 13 v. oben, „*da*“ (statt „*daß*“).

Im Novemberheft muß es S. 530, Z. 10 v. oben, heißen: „*starren*“ (statt „*starken*“), und S. 517, Z. 1 v. unten, „*billiges*“ (statt „*völliges*“) Heldenhum.

Aus der Arbeit

,,HEIM“ NEUKIRCH A. D. THUR.

Arbeitsprogramm für den Sommer 1934.

Halbjahreskurse für Mädchen von 18 Jahren an. Beginn Mitte April. Kursgeld Fr. 540.—, wenn nötig, hilft die Stipendienkasse mit kleineren und größeren Beiträgen. Man verlange den ausführlichen Bericht. Wir sind dankbar für Bekanntmachung dieser Kurse, besonders bei Mädchen aus dem Erwerbsleben und bei Erwerbslosen.

Ferienwochen für Männer und Frauen unter der Leitung von Fritz Wartenweiler.

17.—23. Juni: *Bauerndichtung.*

21.—29. Juli: *Heimatwoche.* „*Die Familie in Gegenwart und Zukunft.*“

14.—20. Oktober: (Thema wird später mitgeteilt.)

Ferienwochen für junge Arbeiterinnen. Im Juni oder September. Diese sind neben der nötigen Ruhe hauptsächlich edler Geselligkeit, Singen, Wandern und guter Lektüre gewidmet. Kost und Unterkunft Fr. 3.—bis Fr. 4.—.

Mütterferien. Von Mitte April an können in unserem *Mütterferienheim* Mütter aus dem Erwerbsleben, auch solche mit kleinen Kindern, aufgenommen werden. Kost und Unterkunft Fr. 4.— bis Fr. 5.— für Mütter. Für Kinder Fr. 2.— bis Fr. 2.50.

Junge Mädchen, die ihre Ferien bei uns verbringen, oder einige Tage oder Wochen mit uns arbeiten wollen, Gäste, die das „Heim“ besuchen wollen, sind ebenfalls willkommen. Kost und Unterkunft Fr. 3.— bis Fr. 5.—.

Auskunft erteilt gerne *Didi Blumer*, „Heim“, Neukirch a. d. Thur.

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm 1933/34, 2. Hälfte.

I. *Die Bibel und wir.* Zweite Reihe.

Lebensfragen, besprochen anhand ausgewählter biblischer Abschnitte.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr. Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Beginn: 6. Januar.

Es soll noch ein zweiter Versuch gemacht werden, dringliche Probleme der Gegenwart (oder auch aller Zeiten) so zu behandeln, daß sie in das Licht der Wahrheit gerückt werden, von der die Bibel zeugt. Wieder soll keine ganze biblische Schrift zugrunde gelegt werden, sondern sozusagen die Bibel selbst. Diesmal sollen die Fragen des *persönlichen Lebens* dran kommen, solche, die sich heute besonders aufdrängen, wie solche, die überzeitlicher Art sind.

II. Die gegenwärtige Lage des Friedenskampfes und ihre Aufgaben.

1. Die heutige Lage des Friedenskampfes und ihr allgemeiner Sinn.
2. „Wenn Hitler käme!“
3. Der Völkerbund — wie ist er zu retten und zu gestalten?
4. Der Krieg und die Bibel. (Zwei Abende.)
5. Der Krieg und die heutige Theologie.

Als Referenten sind in Aussicht genommen: *Max Gerber, Robert Lejeune, Leonhard Ragaz, Paul Trautvetter und andere.*

Jeweilen am Montag, abends 8 Uhr.

Beginn: 5. Februar.

Daß die letzten Ereignisse dem ganzen Kampf gegen den Krieg und für den Frieden ein neues Gesicht gegeben haben, ist klar. Alte Probleme sind neu gestellt und neue aufgetaucht. Diese ganze Lage mit ihren Erfordernissen soll in diesem Kurse durch Vorträge und Aussprachen nach Möglichkeit geklärt werden.

III. Die Ereignisse und Probleme des Tages, und zwar mehr die über den Rahmen der Schweiz hinausgreifenden, werden sowohl am Monatsabend (jeweilen am vierten Dienstag des Monats) als auch nach Bedürfnis an besonders anzusetzenden Abenden besprochen, und die jeweiligen Referenten vorher bekanntgegeben.

Diese Abende, die eine völlig freie Plattform für politische und weltanschauliche Aussprache bieten, stehen jedermann offen. Sie haben letzten Sommer großen Anklang gefunden und werden darum fortgeführt.

IV. Der Frauenabend.

Volkswirtschaftliche Probleme im Leben der Frau. (Fortsetzung.)
Leiterin: *Christel Ragaz.*

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. (Beginn 16. Januar.)

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreisen zu gemeinsamem Nachdenken über die besondern Aufgaben der Frau in unferer Zeit versammeln.

V. Feier-Anlässe zu geselligem Zusammensein und Vertiefung in die Sache, der Arbeit und Bildung dient, verbunden mit Musik, Gesang und Vorlesung oder in andern Formen.

Solche Anlässe finden regelmäßig statt, dem Gang der Festzeiten und Jahreszeiten folgend, oder auch zu andern Zeiten, und sollen das Gefühl der menschlichen Gemeinschaft stärken.

Alle Kurse und Anlässe sind *unentgeltlich*, doch sind *freiwillige Beiträge* zur Deckung der Unkosten sehr erwünscht. Die Anlässe finden (besonders anzuseigende Ausnahmen abgerechnet) im *Heim von „Arbeit und Bildung“* (Gartenhoffstraße 7, Zürich 4) statt und beginnen abends 8 Uhr. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Die Kommission.